Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

bmnt.gv.at

UN Klimapolitik

Das Übereinkommen von Paris & die Ergebnisse von Kattowitz

SC Dr. Jürgen Schneider
BMNT, Sektion IV - Klima
Wien, 21.2.2019

Inhalt

- Internationaler Klimaschutz
- Klimaschutz in der EU
- #mission2030

Dezember 2015: Historischer Erfolg in Paris!

Faktoren für Zustandekommen des Pariser Klimaübereinkommens

- Klimawandel ist nicht mehr zu leugnen, Auswirkungen real & spürbar
- Robuste wissenschaftliche Basis
- Erfolgreiche Diplomatie
- Gunst der Stunde genutzt
- Sinken der Preise für erneuerbare Energie
- Mitigation wird als Geschäftsfeld erkannt - Technologiewettlauf

Langfristziele des Pariser Klimaübereinkommens

- Begrenzung des Temperaturanstiegs auf **deutlich unter 2 °C** gegenüber vorindustriellen Werten plus Bekenntnis zu **Anstrengungen, um 1,5 °C zu erreichen**
- Globaler Höchststand an THG-Emissionen so bald wie möglich, Balance zwischen THG-Emissionen und Senken in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts
- Außerdem Ziele zu Anpassung und Finanzmittelflüssen

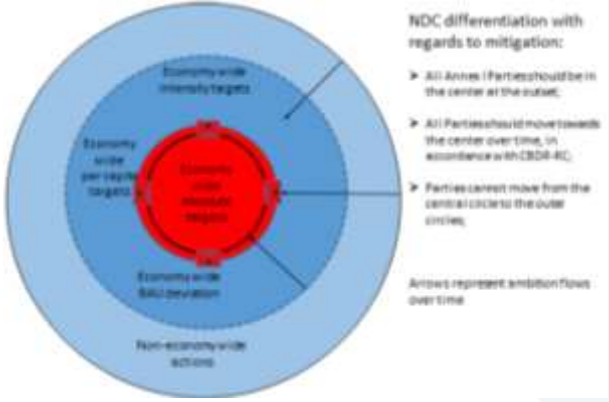
Ziele für die Vertragsparteien

- Alle Staaten müssen alle 5 Jahre Ziele („NDCs") vorbereiten, kommunizieren und umsetzen
- Ziele müssen sukzessive gesteigert werden
- Zusammenarbeit bei Umsetzung möglich (int. Handelsmechanismus)
- Ergebnisse der globalen Bestandsaufnahme (global stocktake) sollen bei Erstellung und Nachschärfung von Zielen helfen (Verknüpfung zum Langfristziel und zu Unterstützung)

Die ersten NDCs

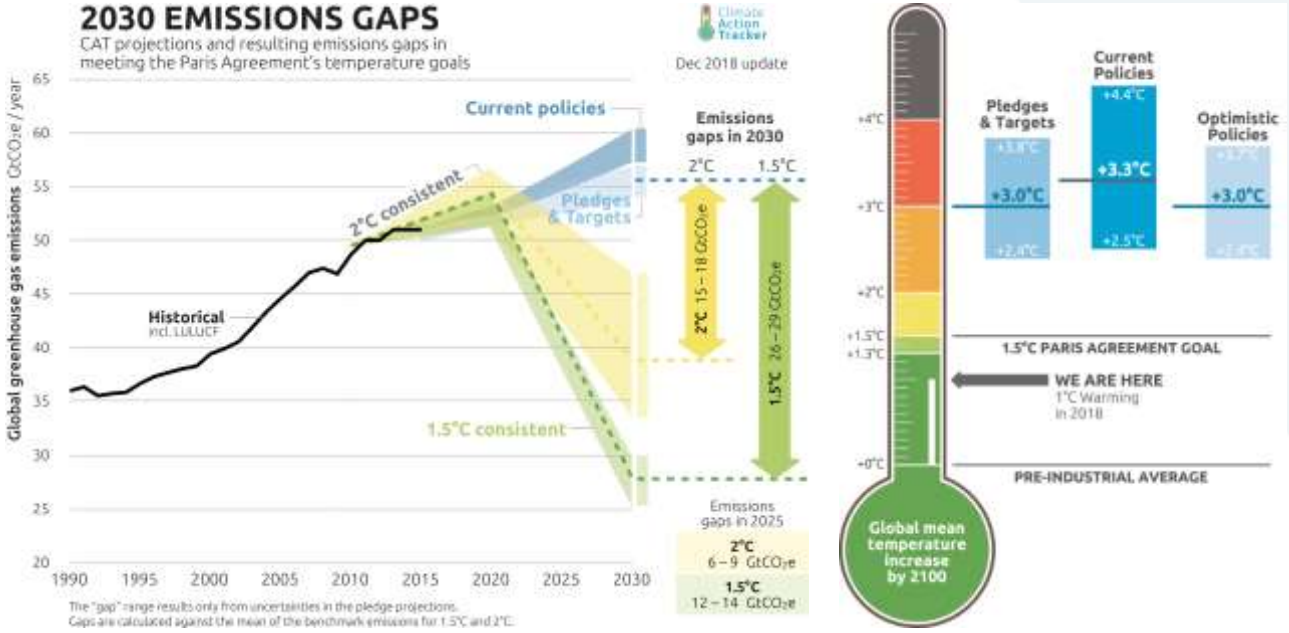
Hohe Diversität

- absolute Reduktion vs. Entkopplung von wirtschaftlicher Entwicklung
- eigenständige vs. „fremdfinanzierte" Ziele
- nationale vs. sektorale Ziele
- nur Reduktionsziel bzw. Gesamtpaket



Die ersten NDCs II

Bestehende NDCs limitieren **Temperaturanstieg** auf **ca. 3°C** im Jahr 2100



Weitere Schritte nach Paris

- Das Übereinkommen ist in Rekordzeit (unter 1 Jahr) am 4. November 2016 in Kraft getreten
- Derzeit haben **185 Parteien ratifiziert,** darunter alle G20-Staaten (außer Russland)
- 3-jähriger Prozess in Paris vereinbart, um die technischen Details zur Implementierung auszugestalten
- **COP 24** im **Dezember 2018** hat das Pariser Regelwerk im Paket als „Katowice Climate Package" unter AT-Ratspräsidentschaft beschlossen

Katowice Climate Package

COP24-KATOWICE 2018

Ambition

- Einheitliche Leitlinien für die Festlegung & Kommunikation zukünftiger „Beiträge" (NDCs)
- Klare Rahmenbedingungen für die alle 5 Jahre wiederkehrende globale Bestandsaufnahme
- Ein Komitee für die Überwachung der Einhaltung der Pariser Regeln

Katowice Climate Package

COP24-KATOWICE 2018

Einheitliche **Transparenz-Leitlinien** für die

- laufende Berichtlegung über die Emissionen und die Einhaltung der NDCs
- Information zu Klimawandelanpassung
- unabhängige Überprüfung der vorgelegten Klimaberichte & Präsentation der jeweiligen Fortschritte
- Berichtlegung über die finanzielle, technologische und kapazitative Unterstützung anderer Staaten beim Klimaschutz

Katowice Climate Package

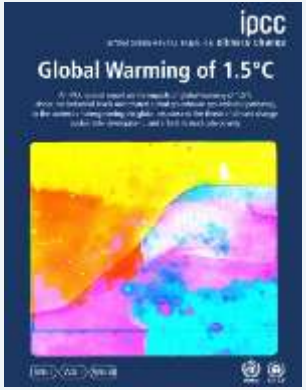
- **Offengeblieben** sind jedoch die Regelungen für die internationalen Handelsmechanismen
- Diese sollen bei der nächsten Klimakonferenz vereinbart werden

Warum Paris Bestand haben wird

- Weltweites Bekenntnis zu Paris ist (von Trump-Administration in den USA abgesehen) ungebrochen
- Klimaschutz ist ein langfristiges und komplexes Projekt, wird von vielen getragen – auch innerhalb der USA
- Klimaschutz rechnet sich wirtschaftlich
- Wende hin zu Erneuerbaren findet statt – und ist nicht zu stoppen

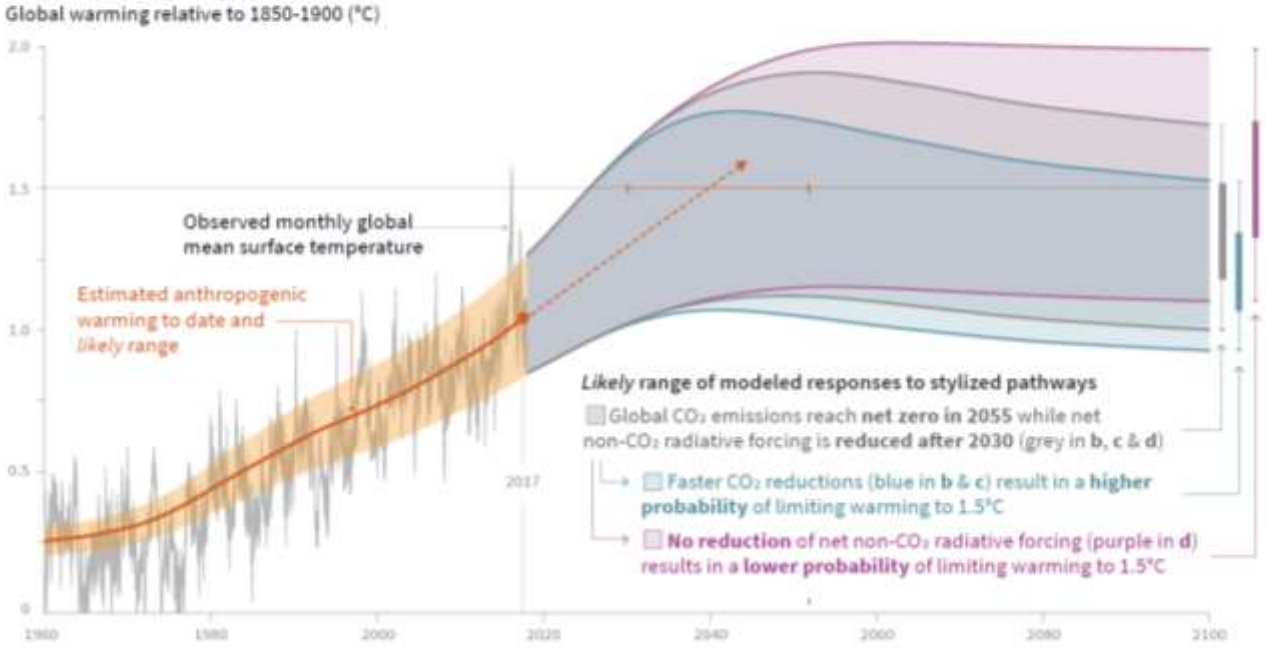
IPCC-Sonderbericht über 1,5°C globale Erwärmung: Kohlenstoffbudgets

- Ziel von 1,5°C mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % eingehalten: Restliches gobales C-Budget noch etwa **750 Gt CO2**
- Wahrscheinlichkeit von 66%: Restliches globales C-Budget noch etwa **550 Gt CO2**
- Zum Vergleich: **2017** wurden **global ca. 41 Gt CO2** emittiert
- → Wenn wir so weitermachen wie bisher, ist das globale C-Budget zur Einhaltung des 1,5°C Ziels **nach 13 bis 18 Jahren aufgebraucht**!

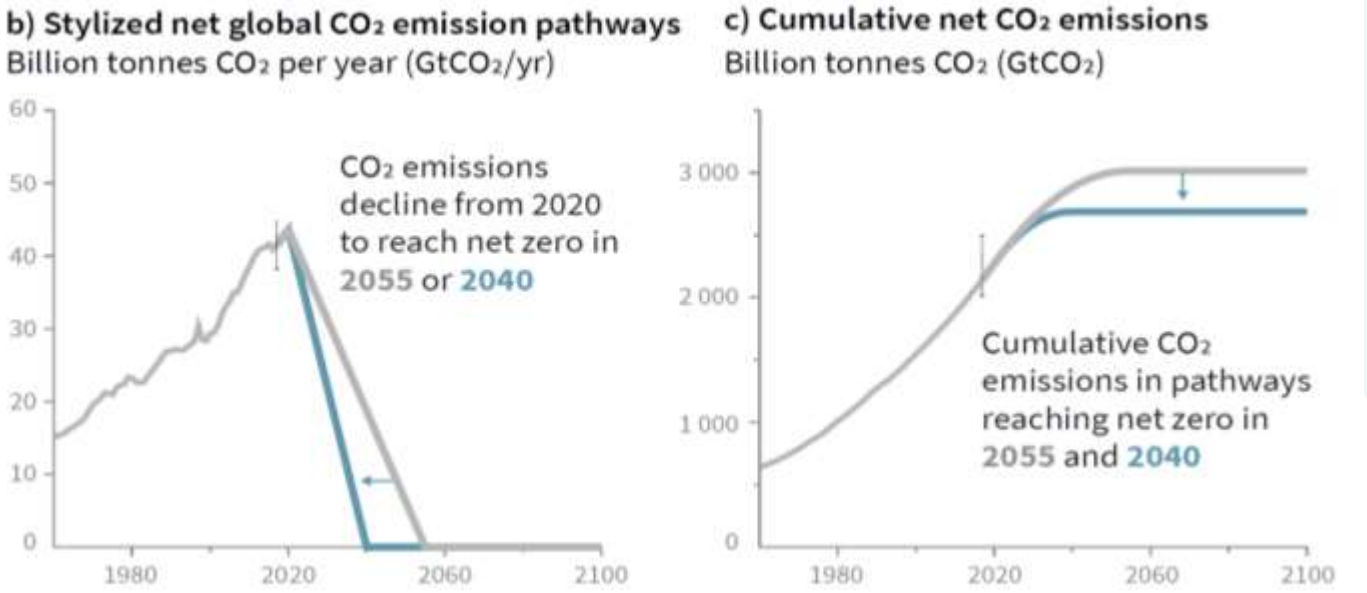


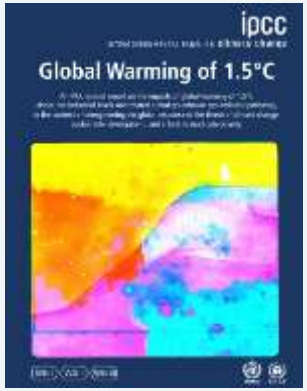
Cumulative emissions of CO_2 and future non-CO_2 radiative forcing determine the probability of limiting warming to 1.5°C

a) Observed global temperature change and modeled responses to stylized anthropogenic emission and forcing pathways



IPCC 1,5°C-Bericht: globale Emissionspfade





EU als langjähriger und erfolgreicher Motor des globalen Klimaschutzes

- EU Vorreiter im Klimaschutz
- 1990 bis 2016 Abnahme der THG-Emissionen um 22 % bei gleichzeitigem Wirtschaftswachstum um 58 % (Treibhausgasintensität ist halbiert worden)
- Klima- und Energiepaket 2020
- Klima- und Energiepaket 2030

Präsentation der Eckpunkte

Ein sauberer Planet für alle:

Eine Europäische strategische, langfristige Vision für eine wohlhabende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft“ (kurz: LTS – long-term strategy)

(COM (2018 (773))

Political context

- Parties of the Paris Agreement to present long-term low greenhouse gas emission development strategies by 2020
- In October 2017 the European Parliament also invited the Commission "*to prepare by COP24 a mid-century zero emissions strategy for the EU*"
- In March 2018, European Council invited the Commission "*to present by the first quarter of 2019 a proposal for a Strategy for long-term EU greenhouse gas emissions reduction*".
- Regulation on Governance of the Energy Union calls on the Commission to present an EU long-term strategy by April 2019, including pathways that achieve net zero GHG emissions by 2050 and negative emissions thereafter

European Commission

Climate challenges

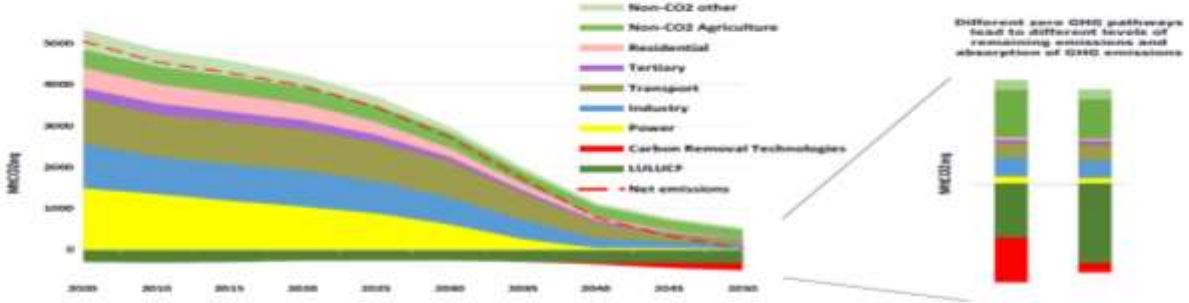
- Global warming already reached at 1°C
- 18 of the warmest years in the last 2 decades and extreme heat waves in EU for 4 of the last 5 years
- Real impact on EU economy & environment
- IPCC warns about global eco-systems in danger already at 2°C
- Climate change undermines security and prosperity in the broadest sense

Our Vision for a Clean Planet by 2050

- The Paris Agreement objective is to keep temperature increase to well below 2°C and to pursue efforts to limit it to 1.5°C
- But the IPCC report confirms that limiting climate change to 1.5°C has to be pursued to avoid these worst impacts
- For the EU to lead the world in climate action, it means achieving net-zero greenhouse gas emissions by 2050
- The EU with this vision can inform others how we can deliver collectively a clean planet.
- The Long Term Strategy shows transforming our economy is possible and beneficial.
- It sets the direction of travel. No intention to revise the 2030 targets.

Our Vision for a Clean Planet by 2050

- EU leads in clean energy transition and GHG emissions reduction. Ambitious 2030 targets. 60% reductions in 2050 with current policies – not in line with the Paris Agreement.
- Radical transformations necessary: central role of energy system, buildings, transport, industry, agriculture.
- There are a number of pathways for achieving a climate neutral EU, challenging but feasible from a technological, economic, environmental and social perspective.

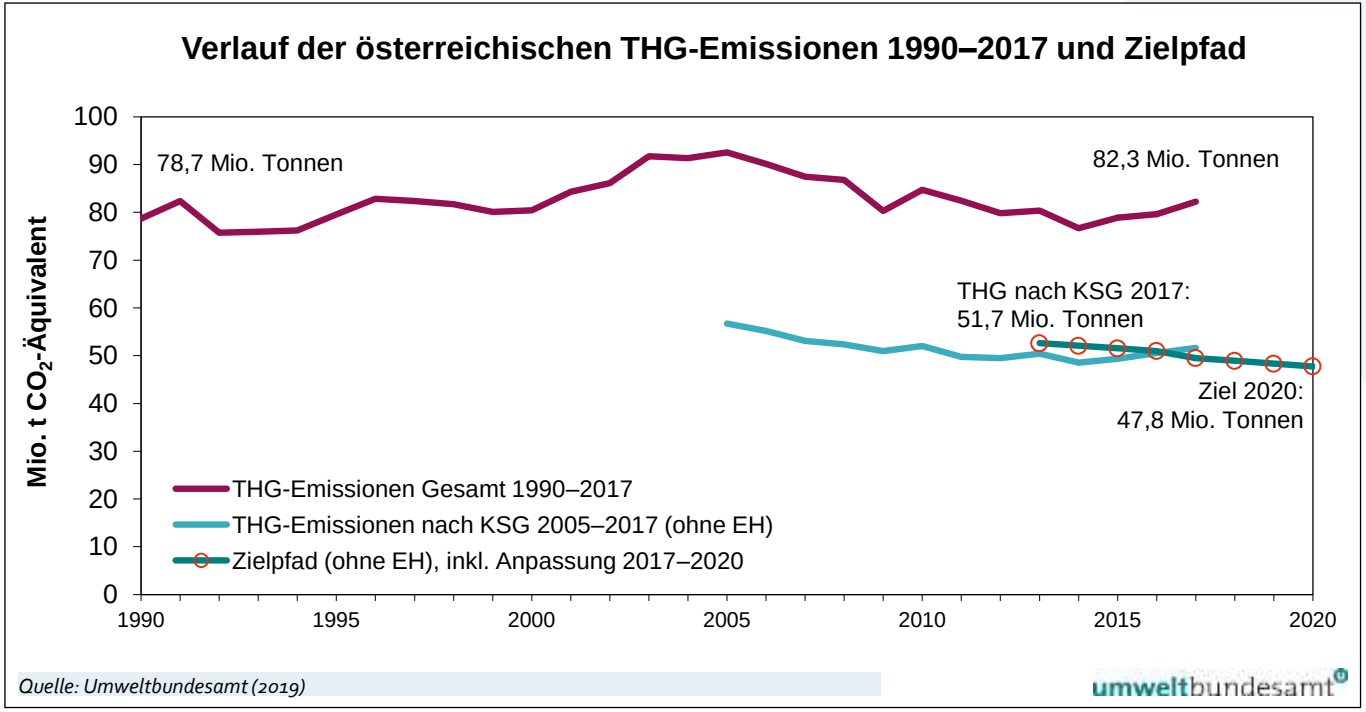


Nachhaltigkeitsziele – abgeleitet von EU-Zielen

	2020 -20% Treibhausgase EU-weit (1990)		2030 -40% Treibhausgase EU-weit (1990)	
Erneuerbare Anteil erneuerbare Energien am Bruttoendenergieverbrauch **Subziel Strom aus Erneuerbaren**	**20%**	**34%** (2016: 33,5%)	**32%**	**45-50%*** **100%** national bilanziell
Energieeffizienz	**20%** indikativ	**1050 PJ** (2016: 1121 PJ)	**32,5%** indikativ	**25-30%** Reduktion der PE-Intensität gg. 2015 (PEV/BIP)
	Reduktion gegenüber prognostiziertem Energie-verbrauch 2020 bzw. 2030			
Treibhausgase Reduktion geg. 2005 im Nicht-Emissionshandelsbereich	**-10%**	**-16%** (2016: -11%)	**-30%**	**-36%****

*nationale Zielsetzungen sind gem. Governance-VO zu definieren;
** EU-rechtlich fixiertes nationales Ziel gem. Effort-Sharing-VO

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN 1990–2017 GESAMT UND NACH KLIMASCHUTZGESETZ (KSG)

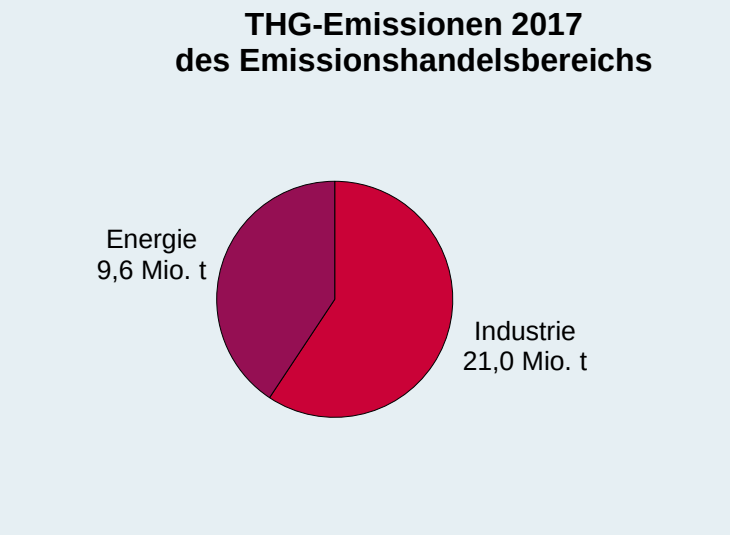


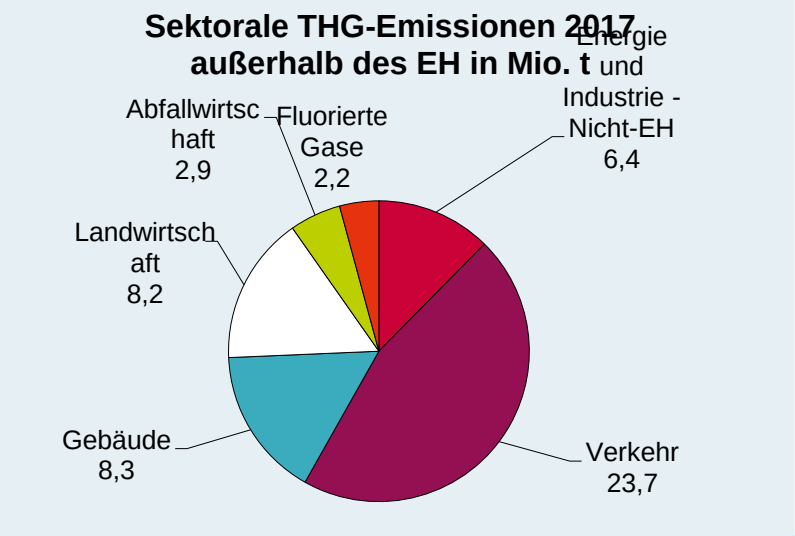
Änderung 2016/2017

+ 3,3 % bzw.

+ 2,7 Mio. t

THG-EMISSIONEN 2017
EMISSIONSHANDELSBEREICH (EH) UND NICHT-EH

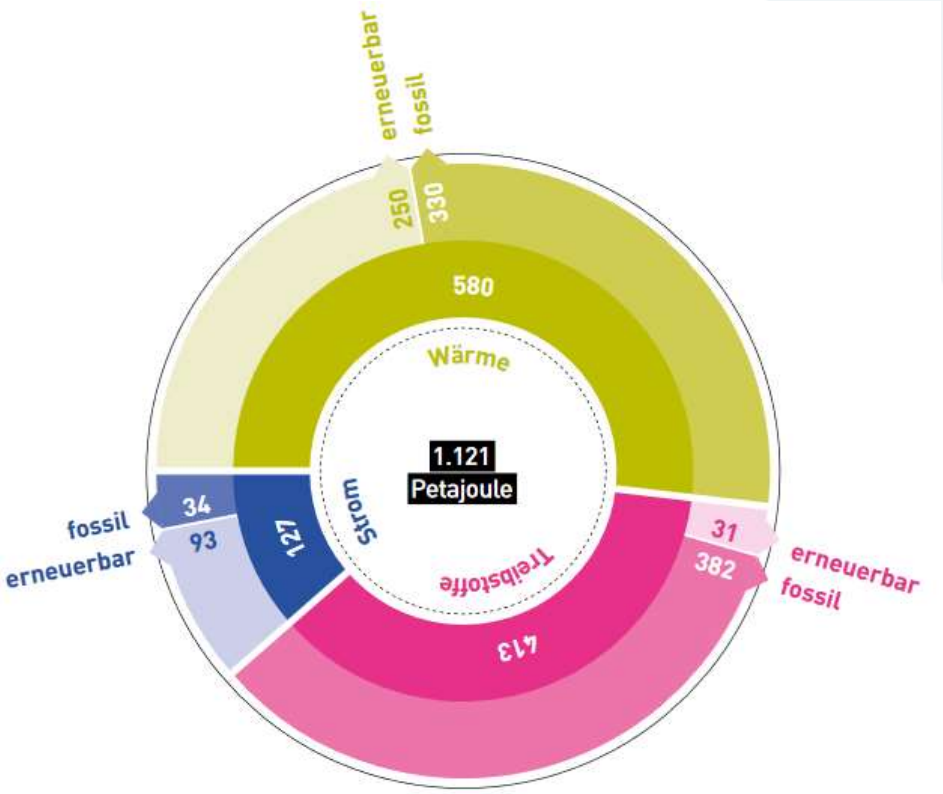




umweltbundesamt

- konkretes THG-Ziel im Gebäudebereich bis 2030: Einsparung von 3 Mio. t TH

Endenergieverbrauch Österreich 2017



Quelle: Statistik Austria 2017,
Grafik aus Faktencheck
Energiewende 2018/2019

ZIELE IN EINKLANG MIT DEN EU-VORGABEN

12 LEUCHTTÜRME

© BMNT & BMVIT

Wesentliche Leitprinzipien (1)

- Energie als Gesamtsystem („Sektorkopplung")
- Erhalt effizienter Bestandsanlagen
- Dekarbonisierung ohne Atomstrom
- Emissionsarme Mobilität
- Technologieneutralität auf dem Dekarbonisierungspfad 2050
- Standort - Wachstum & Arbeitsplätze
- Forschung und Innovation als Triebkraft
- Digitalisierung als Chance

Zwölf Leuchtturmprojekte (1)

- Mobilität
  - LT 1: Effiziente Güterverkehrslogistik
  - LT 2: Stärkung schienengebundener ÖV
  - LT 3: E-Mobilitätsoffensive
- Gebäude/Wärme
  - LT 4: Thermische Gebäudesanierung
  - LT 5: Erneuerbare Wärme

Zwölf Leuchtturmprojekte (2)

- Erneuerbare Energie/Strom
  - LT 6: 100.000-Dächer PV und Kleinspeicher-Programm
  - LT 7: Erneuerbarer Wasserstoff und Biomethan
- Finanzierung
  - LT 8: Green Finance

Zwölf Leuchtturmprojekte (3)

- Forschung/Innovation
  - LT 9: Energieforschungsinitiative 1: Energiesysteme der Zukunft
  - LT 10: Energieforschungsinitiative 2: Programm Mission Innovation Austria
- Horizontale Themen
  - LT 11: Kommunikation – Bildung und Bewusstsein schaffen für eine nachhaltige Zukunft
  - LT 12: Bioökonomiestrategie

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

bmnt.gv.at

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

SC Dr. Jürgen Schneider
BMNT, Sektion IV - Klima
Wien, 21.2.2019